

# Lepra früh erkennen – und Kinder schützen

Die Nichtregierungsorganisation Shantha Jeeva Jyothi (SJJ) führt als lokaler Projektpartner von miva Schweiz in den Slums der indischen Grossstadt Bangalore regelmässige Besuche durch, um Lepra-Fälle zu identifizieren und um über die Krankheit aufzuklären. Mit dem Ziel, dass sie gar nicht erst ausbricht.

TEXT ZVG

In den Slumvierteln von Bangalore im Süden Indiens leben bitterarme Menschen unter prekären hygienischen Bedingungen. In diesem dicht besiedelten Gebiet kann sich Lepra rasch ausbreiten. Kinder sind in solchen Lebensbedingungen besonders schutzbedürftig. Zahlreiche Kinder gelten als vermisst und einige von ihnen wurden Opfer von Kinderhandel oder anderer Ausbeutung.

Die NGO Shantha Jeeva Jyothi (SJJ) engagiert sich seit knapp 30 Jahren für Menschen mit Lepra sowie für den Schutz von verletzlichen Kindern in Bangalore und Umgebung. Die Organisation zielt darauf ab, Lepra einst komplett zu eliminieren und verletzliche Bevölkerungsgruppen, wie Kinder und Menschen mit Behinderungen, zu schützen und sozial zu integrieren.

Bereits über 3'500 Menschen mit Lepra wurde in einem umfassenden Rehabilitierungsprogramm mit medizinischer Betreuung, Physiotherapie, angepasstem Schuhwerk wie auch mit der sozialen Wiedereingliederung geholfen. Ausserdem wurde SJJ die Führung des Büros für vermisste Kinder im benachbarten Ramanagara Distrikt anvertraut. Dort werden vermisste und unbegleitete Kinder identifiziert und mit Familien zusammengeführt, wie auch Nothilfe für schutzbedürftige Kinder geleistet.

SJJ ist eine gut etablierte und vernetzte Organisation, die wichtige Arbeit für Betroffene von Lepra und schutzbedürftigen Kindern leistet. Das Engagement zeigt auch Früchte, denn die Anzahl von Lepra-Fällen konnte bereits massiv reduziert werden: von 12.5 auf 4 Lepra-

Fälle pro 10'000 Einwohner. Insbesondere die Früherkennung ist zentral, um schlimmere Folgen verhindern zu können. Dazu ist ein Fahrzeug ein Schlüsselement, denn die Menschen müssen direkt in den Slums informiert und behandelt werden, da sie armutsbedingt keine Gesundheitszentren besuchen können.

Die Aktivitäten in den Slums, die Informationskampagnen zu Lepra und Kinderschutz sowie die Krankentransporte erfordern Mobilität. miva ist darauf spezialisiert, Organisationen wie SJJ mit dem geeigneten Transportmittel auszurüsten. Sie tut dies seit ihrer Gründung 1932 und fördert damit die Selbsthilfe in Ländern des Südens. Mit einer Spende helfen Sie bei der Finanzierung eines Geländefahrzeuges und tragen dazu bei, das wichtige Engagement von SJJ zu unterstützen.

## SPENDENKONTO

PC 90-800 000-0

IBAN CH58 0900 0000 9080 0000 0

miva ist Zewo zertifiziert

[www.miva.ch](http://www.miva.ch)



**miva**  
transportiert hilfe

